

Zu dem Schreiben der Bezirksregierung betreffend den Doppelhaushalt 2013/2014 sowie dem Haushaltssicherungskonzept nimmt die FDP-Stadtratsfraktion Stellung:

1. Das Schreiben der Bezirksregierung enthält keine Beanstandung bezüglich des Doppelhaushaltes. Nur wenn sich in Folge einer Änderung des Haushaltssicherungskonzeptes Änderungen für den Doppelhaushalt ergäben, müsste hier „nachjustiert“ werden.
2. Bezüglich des Haushaltssicherungskonzeptes besteht dem gegenüber politischer Handlungsbedarf. Denn die Bezirksregierung sieht es anscheinend nicht als ausreichend an, dass die Vorschläge der Verwaltung zur „Grundlage“ für die jeweils 1%ige Kürzung des Geschäftsbereichsbudgets gemacht werden. Anscheinend wünscht die Bezirksregierung hier eine förmliche Beschlussfassung über die Sparvorschläge.
3. Hierzu ist die FDP-Stadtratsfraktion bereit und geht davon aus, dass ein Konsens mit den beiden anderen Fraktionen, die den Haushalt und das Haushaltssicherungskonzept mit beschlossen haben, in Kürze gefunden werden kann.
4. Aus Sicht der FDP-Stadtratsfraktion sind die Sparvorschläge der Verwaltung, die zur „Grundlage“ der Haushaltsbeschlussfassung gemacht wurden, beschlussfähig. Die FDP-Stadtratsfraktion geht aber davon aus, dass mit den beiden anderen haushaltstragenden Fraktionen Abstimmungsbedarf bezüglich folgender Sparvorschläge besteht:
 - Schließung von Bezirksverwaltungsstellen
 - Reduzierung von Ratsausschüssen
 - Schließung der Bücherei in Uerdingen

Soweit die beiden anderen haushaltstragenden Fraktionen in den o.g. Punkten Änderungen wünschen, müssen Kompensationen erfolgen, soweit Änderungen das Ziel des ausgeglichenen Haushaltes 2015 infrage stellen.

5. *Conditio sine qua non* ist für die FDP der Verzicht auf Steuererhöhungen. Positiv ist zu bewerten, dass der Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler erst kürzlich erklärt hat, dass er dies genauso sieht.